

ewz-Energiespartipps. Lingerie.

Wäschereien verursachen bedeutende Energiekosten in Hotels, Alterszentren und Wohnheimen. In einem über das ganze Jahr betriebenen Touristenhotel verbraucht die Wäscherei beispielsweise ca. 22% der Energie¹.

Bezüglich Energieverbrauch liegt das grösste Einsparpotenzial beim Wäschetrocknen. Entscheidend sind das Optimieren der Abläufe, das richtige Verhalten der involvierten Mitarbeitenden (wie z. B. die energieeffiziente Bedienung der Geräte) und die Effizienz der Geräte selbst.

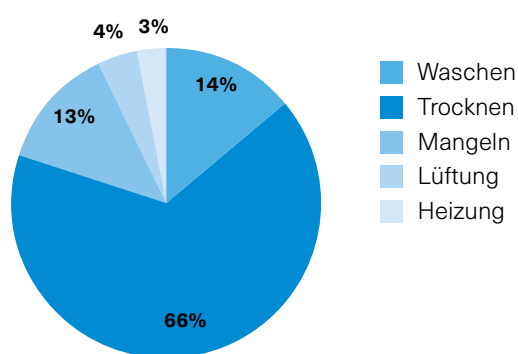
Textilien: Anschaffung.

- Es sollte auf leichte und fein gewobene Textilien gesetzt werden, welche für die Wäsche bei 60°C und mit chemischen Desinfektionsmitteln geeignet sind. Auf die Lebensdauer betrachtet, machen die Wäschepflegekosten 90% bis 95% aus und die Investitionskosten nur gerade einmal 5% bis 10%.
- Bevorzugen Sie Bettwäsche, die nicht gemangelt werden muss. Zahlt sich aus durch kürzere Bearbeitungszeit und weniger Energiebedarf.

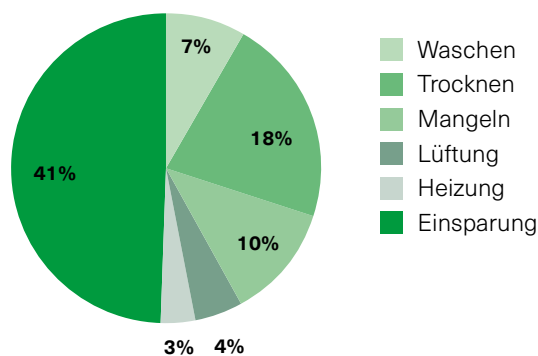
Waschen: Anschaffung.

- Bei Waschmaschinen Antriebsmotoren mit Frequenzumrichter anschaffen.
- Auf einen hohen G-Faktor achten (bestimmt durch Trommeldurchmesser und -drehzahl). Dieser beeinflusst die maximale Schleuderung und somit die Restfeuchte in der Wäsche.
- Waschmaschine ans Warm- und Kaltwasser anschliessen.
- Nassreinigung («wetclean»/«wetcare») für speziell heikle Textilien prüfen. Das passende Programm dafür in der Waschmaschine einrichten lassen.

Verbrauch IST.



Verbrauch SOLL.



Waschen: Energiespartipps für Mitarbeitende.

- Wäsche gut vorsortieren nach Farben, Materialien und Gewebeat. Die passenden Programme genau einrichten lassen.
- Waschtrommel mit der für das gewählte Waschprogramm maximalen Menge befüllen.
- Möglichst hohe Schleuderzahlen wählen oder heikle Textilien bei tieferer Schleuderzahl ca. 1–2 Minuten länger Schleudern. Durch richtiges Schleudern kann 30% an Energie und Zeit eingespart werden.

Trocknen: Anschaffung.

- Alte Tumbler durch Wärmepumpentumbler ersetzen. Das spart bis zu 60% Energie.
- Beim Tumblerersatz die Grösse hinterfragen und auf die Grösse der Waschmaschinen abstimmen.

Trocknen: Energiespartipps für Mitarbeitende.

- Maschine mit der für das gewählte Programm maximalen Menge befüllen.
- Flusensiebe und Infrarotsensoren regelmässig reinigen (mindestens 1 mal täglich).
- Zu- und Abluftfilter müssen frei und leicht zugänglich sein, da sie mindestens 1 mal täglich gereinigt werden sollten.

Mangeln und Bügeln: Energiespartipps für Mitarbeitende.

- Mangel bei Nichtgebrauch ganz ausschalten.
- Arbeiten zusammenfassen und fixe Zeiten definieren an denen gemangelt wird (z. B. 1–3 Mal pro Woche nachmittags).
- Zusammen mit einem Servicetechniker den optimalen Anpressdruck der Mangel einstellen.
- Mangel mit Abdeckhaube versehen. Das verringert die Wärmeabstrahlung und den Energieverbrauch.

Gerne zeigen wir Ihnen in einer persönlichen Beratung auf, wie gross Ihr individuelles Energiesparpotenzial ist. Ob für die Wäscherei oder für den ganzen Betrieb, entscheiden Sie.



¹Marc Amstutz (Hochschule für Wirtschaft Luzern) & Roland Schegg (Ecole hôtelière de Lausanne EHL), 2004
«Energieeffizienz und CO₂-Emissionen in der Schweizer Hotellerie».

Quellen:

- Verband Textilpflege Schweiz, «Ressourceneffizienz für Textilreinigungen und Wäschereien – RessEff: Handbuch für die Praxis», 2013
- Stadt Zürich, Amt für Hochbauten «Schlussbericht: Effizient Waschen und Trocknen in Heimen und Grosshaushalten», 2012

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Engagement zu mehr Energieeffizienz. Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne.

ewz
Energielösungen
Tramstrasse 35
8050 Zürich
Telefon 058 319 47 12
energieloesungen@ewz.ch
www.ewz.ch/energieloesungen
www.ewz.ch/dieMöglichmacher

ewz
Energielösungen
Albulastrasse 110
7411 Sils i.D.
Telefon 058 319 68 68
graubuenden@ewz.ch